



An den Grossen Rat

17.5457.04

GD/P175457

Basel, 12. Juni 2019

Regierungsratsbeschluss vom 11. Juni 2019

Anzug Kaspar Sutter betreffend „Faire Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Spitalgruppe“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 20. Dezember 2018 vom Schreiben des Regierungsrates 17.5457.02/18.1195.01 bzw. Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission 17.5457.03/18.1195.02 Kenntnis genommen, den Anzug Kaspar Sutter und Konsorten – dem Antrag der Gesundheits- und Sozialkommission folgend – stehen lassen und ihn dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen.

„Die beiden Regierungen aus Basel-Landschaft und Basel-Stadt planen eine Fusion des Universitätsspitals Basel (USB) und des Kantonsspitals Basel-Landschaft (KSBL). Nach erfolgter Vernehmlassung sind die beiden Regierungen nun dabei, die definitive Fassung der beiden Staatsverträge zu verhandeln und erarbeiten.

Die Anzugssteller kritisieren, dass die Finanzierungsgrundsätze der gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Spitalgruppe noch nicht festgelegt wurden. Heute zahlt der Kanton Basel-Stadt an seine eigenen Spitäler in den Bereichen Lehre, Forschung und Weiterbildung gemeinwirtschaftliche Leistungen von jährlich 50,7 Mio. Franken, den grössten Teil davon ans USB. Wenn sowohl die Universität Basel als auch das USB unter einer bikantonalen Trägerschaft stehen, dann sind alle gemeinwirtschaftlichen Leistungen nach objektiven Kriterien durch die beiden Trägerkantone zu finanzieren, so wie dies exemplarisch beim Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) bereits der Fall ist.

Der Regierungsrat wird aufgefordert, im Staatsvertrag zur Spitalgruppe faire Finanzierungsgrundsätze der gemeinwirtschaftlichen Leistungen festzuschreiben. Diese sind bei messbaren Kategorien (Notfall, Spitalambulatorium) fallbezogen und bei allen anderen Kategorien (insbesondere Lehre und Forschung, Weiterbildung) paritätisch auf die beiden Eigentümerkantone aufzuteilen.

Kaspar Sutter, Felix W. Eymann, Annemarie Pfeifer, Eduard Rutschmann, Christian C. Moesch, Sebastian Kölliker, Salome Hofer, Pascal Pfister, Oliver Bolliger, Michelle Lachenmeier, Raoul I. Furlano, Rudolf Vogel, Mark Eichner"

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Die im Anzug Kaspar Sutter und Konsorten betreffend faire Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Spitalgruppe geäusserten Bedenken und Forderungen bezogen sich auf die geplante Fusion des Universitätsspitals Basel (USB) und des Kantonsspitals Basel-Land. Es ging insbesondere um die Finanzierungsgrundsätze der gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Spitalgruppe, welche im Zeitpunkt der ersten Berichterstattung des Regierungsrates an

den Grossen Rat zum vorliegenden Anzug vom 5. September 2018 noch nicht festgesetzt wurden.

2. Aktueller Stand

Am 10. Februar 2019 wurde die Bildung eines gemeinsamen Universitätsspitals Nordwest vom Stimmvolk des Kantons Basel-Stadt abgelehnt. Die Forderungen der Anzugsstellenden sind somit obsolet geworden.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Kaspar Sutter betreffend „Faire Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Spitalgruppe“ abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin